



JAHRESBERICHT 2018

graz.at/integration

GRAZ

Neue Angebote für Graz

Das Integrationsreferat der Stadt Graz unterstützt – oft gemeinsam mit anderen Stellen – Projekte finanziell und ist auch gerne Ansprechpartnerin bei der Entwicklung und Umsetzung von Ideen.

2018 konnten einige neue Angebote realisiert werden wie z. B.:

- **Be_Q!** – Das **Open Learning Center** für Lehrlinge bietet kostenfreie und unkomplizierte Lernförderung für Grazer Lehrlinge. caritas-steiermark.at/old
- **Die Talenteküche** ist Schule und Restaurant zugleich. Junge Menschen werden in der Talenteküche auf eine Gastronomielehre vorbereitet. talentekueche.at

Vor allem im Bereich **Extremismusprävention** wurden 2018 Akzente gesetzt, insbesondere mit der offiziellen Eröffnung der Extremismuspräventionsstelle Steiermark – **next: no to extremism**. Diese hat die Aufgabe, nationales und internationales Fachwissen zum Thema Extremismus zu bündeln und darauf aufbauend konkrete Maßnahmen zu setzen, um extremistischen Entwicklungen in der Steiermark bzw. Graz vorzubeugen.

next.steiermark.at

next:
no to extremism

Schnittstelle Bildung

Bildung und Integration sind eng verbunden. Daher legen wir auf den Bereich Bildung besonderes Augenmerk. Einige Beispiele:

- Der Verein Sprachschatz gab in einem **Fachvortrag** am 4. Dezember 2018 nähere Einblicke in das Themenfeld Deutsch als Zweitsprache.
- Die **Interkulturellen Bildungskordinatorinnen** des Integrationsreferates setzten auch 2018 wieder eigene Projekte für verschiedene Communities um. Außerdem waren sie an jedem Donnerstag in unserer Bildungsservicestelle vor Ort, um erstsprachlich bei der Beratung zu unterstützen und dabei zu helfen, Zugangsschwellen für einzelne Zielgruppen abzubauen.

graz.at/bildung

”

Vereine und Organisationen, aber vor allem auch ehrenamtlich Tätige spielen eine zentrale Rolle in der Integrationsarbeit in Graz und sind wesentliche AnsprechpartnerInnen für uns. Wir können uns glücklich schätzen, dass es in Graz so viele aktive Menschen in diesem Bereich gibt.

Roswitha Müller
Leitung Integrationsreferat

Neue Publikationen

Mit unseren Publikationen decken wir die unterschiedlichsten Themenbereiche ab. So produzierten wir 2018 unter anderem:

- **Teamsport und Mut** ist ein Handbuch für Sportvereine, das dazu ermutigen soll, aktiv für Fairplay und ein gutes Miteinander einzutreten.
graz.at/teamsport
- Im **Kleinen Familienratgeber** finden Familien einfache Tipps für schwierige Situationen. Zusätzlich gibt es zu jeder Situation die passenden Anlaufstellen.
graz.at/familienratgeber
- Die **Grazer Erklärung zum Interreligiösen Dialog** aus dem Jahr 2013 wurde aktualisiert und neu aufgelegt.
comunityspirit.com

„
*„Sprache, Bildung, Religion,
Familie, Ehrenamt und vieles mehr:
Die Facetten von erfolgreicher
Integrationsarbeit sind vielfältig, das Ziel
dafür eindeutig: Wir stärken gesellschaftlichen
Zusammenhalt und arbeiten für das positive
Zusammenleben von morgen.“*

Kurt Hohensinner
Integrationsstadtrat

Engagiertes Graz – Graz entwickelt Ehrenamt

Das freiwillige Engagement der GrazerInnen in seinen vielfältigsten Formen möchten wir nachhaltig fördern.

- **GRAZ ENGAGIERT** – das Danke-Fest für alle engagierten GrazerInnen am 27. Oktober 2018 war gekennzeichnet durch jede Menge Vernetzung, Information und Austausch mit über 60 Organisationen, prominenten Gästen und viel Spaß und Herzlichkeit.
- **Vernetzungstreffen „Graz entwickelt Ehrenamt“**: Zweimal im Jahr treffen sich engagierte Initiativen und Personen, um an der Weiterentwicklung der Angebote im Bereich des ehrenamtlichen Engagements zu arbeiten. Insgesamt umfasst das Netzwerk über 160 Personen.
- **Qualifizierung und Beratung**: Neben vereinsrechtlichen Beratungen wurde 2018 ein neuer Ausbildungslehrgang in Kooperation mit der Caritas-Akademie gestartet. Bedarfsorientiert wurden außerdem z. B. Angebote im Bereich Organisationsentwicklung und Konfliktbewältigung gesetzt.

graz.at/engagiert



Neu in Graz – Alles für NeubürgerInnen

Zu dem bereits seit 2011 existierenden **Neu in Graz-Paket** für NeubürgerInnen bestehend aus einer umfassenden **Neu in Graz-Broschüre** in zehn Sprachen, einem **Stadtplan** mit den wichtigsten Adressen, einer kostenlosen **Stadtführung** sowie vielem mehr, gibt es einige Neuerungen:

- Ab sofort können alle Informationen aus der Neu in Graz-Broschüre auch mittels **capito-App** in einfacher Sprache abgerufen werden. Verfügbar sind neben dem Originaltext (Deutsch und Englisch) verschiedene Niveau-Stufen in Deutsch (A1 und A2) sowie eine Vorlesefunktion. Über QR-Code können die Inhalte unkompliziert abgerufen werden.
- Der **Neu in Graz-Infotag** ermöglicht allen neuen GrazerInnen, die vielen Angebote der Stadt Graz (z. B. im Bereich Sport, Freizeit, Bildung) kennen zu lernen. Er wurde 2018 bereits zum zweiten Mal erfolgreich durchgeführt.
- **Dialogführungen im GrazMuseum:** Durch die Kooperation mit dem GrazMuseum konnten Teilnehmende der Werte- und Orientierungskurse des Österreichischen Integrationsfonds die Dauerausstellung „360 GRAZ – Eine Geschichte der Stadt“ inklusive Führung besuchen.

graz.at/neuingraz

>>
Hier geht's
zur capito App



Sprache als Schlüssel zu Integration

Auch 2018 bildete die Sprachförderung einen Schwerpunkt – hierzu zählt die Förderung der Erstsprache sowie das Erlernen der deutschen Sprache.

Einige beispielhafte Angebote:

- Das **Weichenstellwerk Graz** ist eine Sprach- und Lebensschule für AsylwerberInnen. weichenstellwerk.at
- **Deutschlernen in den Sommerferien:** 2018 konnten ca. 500 Grazer Kinder an einem Sommer-Sprachlern-Programm teilnehmen.
- **STARTPUNKT DEUTSCH** – der One-Stop-Shop für Deutsch-LernerInnen in Graz: Im Zeitraum von 1. Jänner bis 31. Dezember 2018 wurden in der Steiermark insgesamt 5.101 Sprachstandfeststellungen durchgeführt. Im Anschluss wurden die eingestufteten Personen an entsprechende Kursangebote verwiesen. startpunktdeutsch.at

Für Menschen, die noch nicht ausreichend gut Deutsch sprechen, stand 2018 in ausgewählten Beratungsstellen, Grazer Pflichtschulen etc. ein **Dolmetschpool** zur Verfügung. Wir wollen, dass neue GrazerInnen wichtige Informationen auch gut verstehen können.

Zusammenleben der Religionen und Gedenkjahr 2018

Im Gedenkjahr 2018 gab es einige spannende Workshops und Projekte.
Ein paar Beispiele:

- **Synagogenbesuche und Workshops für Grazer SchülerInnen:**
Ausgewählte Schulstufen konnten 2018 kostenlos die Grazer Synagoge besuchen. Außerdem gab es für Schulklassen die Möglichkeit, Workshops zur Förderung des interreligiösen Verständnisses mit besonderem Fokus auf das Judentum zu buchen.
- **Grundlagenwissen über Antisemitismus und Radikalismus:**
Am 14. Juni 2018 fand in Graz der Auftakt zu einer neuen ÖIF-Seminarreihe zu diesem Thema mit Raimund Fastenbauer, Generalsekretär der IKG Wien, statt.
- Über das Projekt **ComUnitySpirit** konnten 2018 wieder viele Veranstaltungen von Interessierten besucht werden, wie z. B.:
24. Jänner 2018: Enquete Connecting. Religionen im medialen Diskurs.
16./17. November 2018: Fachtagung „Religiöse Vielfalt in Schule und Gesellschaft – Störfaktor oder Chance?“

communityspirit.com



Veranstaltungen, Schulungen und Vernetzung

Das Referat war 2018 Veranstalterin verschiedener Events zu unterschiedlichsten Themenbereichen. Auch (internationale) Vernetzung wird als zentraler Auftrag gesehen. Hier die Highlights:

- **„Schule braucht PartnerInnen“:** Ca. 70 (angehende) PädagogInnen konnten sich im Rahmen eines Speed-Dating-Formates mit außerschulischen PartnerInnen vernetzen und deren Angebote kennenlernen.
- Die Vernetzungs- und Informationsveranstaltung **„Migration als Chance!“** richtete sich an DienstgeberInnen und Personalverantwortliche aus Graz und Graz-Umgebung. Die Veranstaltung wurde gemeinsam mit dem AMS Graz West und Umgebung umgesetzt.
- Workshops zum Thema **„Extremismusprävention“** – Handlungssicherheit statt Handlungssohnmacht“ mit Günter Ebenschweiger für PädagogInnen und ehrenamtlich Tätige.
- Im Rahmen **internationaler Projekte**, wie z. B. DRIM und YOUMIG aus dem EU-Förderprogramm Interreg (europäische territoriale Zusammenarbeit), konnte das Integrationsreferat seine Angebote auch in anderen interessierten Städten vorstellen. interreg-danube.eu/drim

Qualitätssicherung und Weiterentwicklung

Bei unserer Integrationsarbeit orientieren wir uns an der **Integrationsstrategie der Stadt Graz**. Diese wird von ExpertInnen aus unterschiedlichen Bereichen in ihrer Umsetzung begleitet, dem sogenannten **Integrationspool**.

Bei der **Abwicklung von Subventionen** bemühen wir uns um größtmögliche Wirksamkeit und optimalen Mitteleinsatz, aber auch um Transparenz und Nachvollziehbarkeit. 2018 wurde hier für das Referat entsprechend der geltenden Richtlinien der Stadt Graz ein Prozess definiert und im Rahmen von PartnerInnen-Treffen auch mit den SubventionsnehmerInnen besprochen.

Immer wieder holen wir uns auch **Input von wissenschaftlicher Seite**.

Die Ergebnisse werden diskutiert und münden ggf. in neuen Angeboten etc. Auf Basis der Studienergebnisse von Prof. Aslan von der Uni Wien zum Thema „Wertehaltung Geflüchteter“ traf 2018 eine ExpertInnengruppe zusammen, um konkrete Maßnahmen für Graz abzuleiten. Diese kommen sukzessive ergänzend zur bestehenden Strategie zur Umsetzung.

graz.at/integrationsstrategie

Kontakt und Redaktion

Stadt Graz | Abteilung für Bildung und Integration

Geschäftsbereich Integration

Keesgasse 6, 8010 Graz

+43 316 872-7481

integrationsreferat@stadt.graz.at

graz.at/integration

graz.at/engagiert

facebook.com/bifami.graz

Medieninhaber und Herausgeber

Stadt Graz

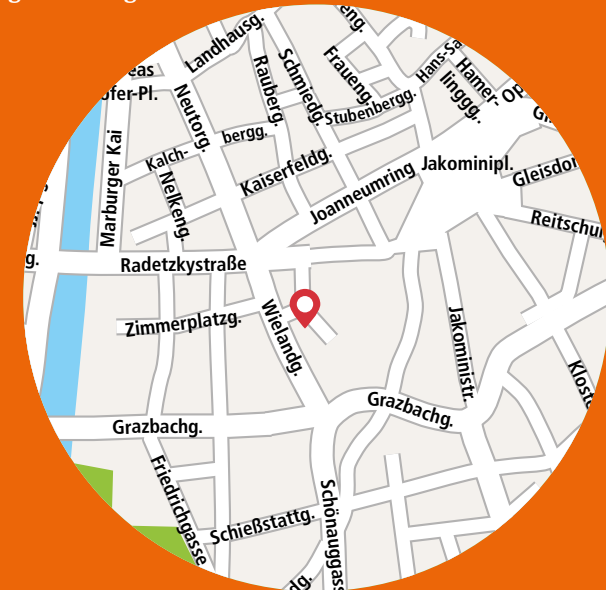
Abteilung für Bildung und

Integration, DVR 0051853

Die grundlegende Richtung ist die Information über Leistungen des Integrationsreferates im Jahr 2018.

Verantwortlich im Sinne des Mediengesetzes

Abteilungsvorstand Dipl.-Ing. Günter Fürntratt
Keesgasse 6, 8010 Graz



Das Team des Integrationsreferates

Alexandra Lambrecht, Eveline Pletersek, Roswitha Müller,
Kavita Sandhu, Wolfgang Rajakovics (v.l.n.r.)

